

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an Somme und Avre die 1915 zum Schutze der Stadt ausgebaute Linie Marcelcave—Moreuil (Amiens-Stellung¹⁾) unbedingt zu halten. Aus der französischen 3. Armee sollten in der Nacht zum 26. März alle britischen Truppen ausscheiden. General Pétain stellte der Heeresgruppe noch weitere vier Divisionen zur Verfügung.

5. Die Schlacht am 26. März²⁾.

Beilagen 7 und 7a.

a) Die Kämpfe der 17. Armee.

Durch die Kämpfe des 24. und 25. März hatte sich die ursprünglich ^{26. März.} nach Südwesten gerichtete Front der 17. Armee um mehr als 90° gedreht, so daß sie jetzt nach Nordwesten zeigte. Die rückgängigen Bewegungen des Gegners und die Brände hinter seinen Stellungen südlich von Arras ließen mit der Möglichkeit rechnen, daß er seine Stellungen dort räumen werde. Im Armeebefehl für den 26. März schärfte General von Below den beiden Mars-Fronten daher ein, dem etwa weichenden Feinde sofort mit Nachdruck zu folgen, um mit ihm zusammen in seine Stellungen vor Arras einzudringen. Die Korps der Michael-Front, XVIII. Armeekorps und südlich, hatten ihm an der Klinge zu bleiben, wobei es Aufgabe des XIV. Reservekorps war, über Puisieux durchzustößen.

Am Morgen des 26. März waren aber die Stellungen vor den Mars-Fronten unvermindert besetzt, rückgängige Bewegungen wurden in der Gegend von Arras nicht mehr beobachtet. Dagegen hatte der Gegner vor dem XVIII. Armeekorps zwischen 3° und 4° früh seine Stellungen westlich von St. Léger und das Dorf Ervillers geräumt, so daß der rechte Flügel des Korps bis nachmittags ohne nennenswerten Kampf Boyelles und Hamelincourt besetzte. Weiter links konnte die 239. Infanterie-Division abends im Kampf Moyenneville nehmen. Auch vor dem VI. Reservekorps war der Gegner ausgewichen, aber Nachhuten hielten das Korps auf. Die 16. bayerische Infanterie-Division wurde auf dem Höhenrücken westlich von Courcelles durch einen heftigen englischen Gegenangriff zum Halten gezwungen. Die 5. bayerische Infanterie-Division nahm um 11° Bucquoy, wurde aber nachmittags wieder an den Ostrand des Ortes zurückgedrängt. Beim XIV. Reservekorps brach die 3. Garde-Infanterie-Division bei Achet-le Petit und dann bei Puisieux stärkeren

¹⁾ Außer dieser „inneren“ gab es noch eine weiter östlich über Harbonnières nach Süden verlaufende „äußere“ Amiens-Stellung.

²⁾ Gliederung der Angriffsfront am 25. März abds. Beil. 38d.